

„Jede und jeder hat einen Neustart verdient!“



Gegründet wurde der Verein „Arche für Obdachlose e.V.“ vor gerade einmal zehn Monaten. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Quast erklärt, wofür der Verein steht, was für Ziele sich gesetzt wurden und welche Unterstützung er sich erhofft.

1. Herr Quast, Sie sind Vorsitzender des Vereins „Arche für Obdachlose e.V.“. Es existieren nun schon diverse Institutionen in Köln, die Obdachlose unterstützen. Warum ist ein weiterer Verein notwendig?

Als erstes soll überhaupt nicht der Eindruck entstehen, dass unser Verein in Konkurrenz mit anderen Initiativen oder Einrichtungen treten möchte, die schon viele Jahre Obdachlose unterstützen. Im Gegenteil: Wir schätzen das bestehende Engagement und die geleistete Arbeit außerordentlich. Die Arche hat sich nur eine andere Herangehensweise überlegt und kann dank der Beirats- und Vorstandsmitglieder aus unterschiedlichen Fachrichtungen entsprechende Kompetenzen einbringen. Sei es nun bei der psychosozialen Betreuung, der medizinischen Versorgung oder der juristischen Beratung – wir wollen langfristige und nachhaltige Lösungen für obdachlose Menschen, damit sie nicht nur von der Straße kommen und ein Obdach erhalten, sondern auch eine faire Chance bekommen, ihr Leben neu zu strukturieren. Jede und jeder hat einen Neustart verdient!

2. Wie konkret sieht die Hilfe aus und welche Erfolge können Sie bis heute vorweisen?

Die Arche möchte Häuser oder Wohnungen anmieten – wenn es sich anbietet auch erwerben – um sie dann den Menschen ohne Wohnung zur Verfügung zu stellen. So erhalten Vermieter die Sicherheit, dass alles seriös, verlässlich und durch den Verein abgesichert ist. Wir würden uns freuen, wenn Mitglieder des Kölner Haus- und Grund-

besitzervereins uns direkt ansprechen, falls sie Interesse an einer Vermietung haben oder sogar überlegen sollten, ihre Immobilien für unser Projekt zum Verkauf anzubieten. Außerdem unterstützen wir schon existierende Wohnprojekte, die kurzfristig helfen, Obdach und Wohnung zur Verfügung zu stellen. Da es bei uns keine komplizierten Antragsverfahren gibt, konnten



Thomas Quast, Vorsitzender der Arche für Obdachlose e.V. Hauptberuflich Vorsitzender Richter am Landgericht Köln

schon für 15 Projekte Mittel in einem Gesamtvolumen von ca. 400.000 Euro beschlossen und teilweise schon ausbezahlt werden.



3. Was für eine Reaktion seitens der Kölner Spender haben Sie erfahren?

Die Reaktionen während der ersten Monate waren überwältigend. Es sind bereits über 820.000 Euro eingegangen. Schon jetzt sind zahlreiche Kölner Mitglied des Vereins geworden und unterstützen uns regelmäßig. Weitere sind herzlich willkommen! Beeindruckend war auch die Unterstützung der Betha Stiftung, die in den Monaten Februar bis April jeden eingegangenen Spendenbetrag verdoppelte. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr diese Aktion wiederholen können.

4. Wie gut sind Sie mit anderen Hilfseinrichtungen vernetzt?

Wir arbeiten mit verschiedenen Organisationen und Hilfseinrichtungen eng zusammen. Beispielsweise Einrichtungen aus dem kirchlichen Bereich wie ‚SKM‘ (Sozialdienst katholischer Männer), SKF (Sozialdienst katholischer Frauen) und die Diakonie oder auch freie Träger und Initiativen wie die ‚OASE‘ (Obdachlosenberatungsstätte) und die Auffangstation ‚Gulliver‘. Aber auch stadtbekannte Persönlichkeiten wie Konrad Adenauer, Pfr. Franz Meurer, Pfr. Hans Mörter, Günter Wallraff, Rainer Kippe oder Franco Clemens u.a. engagieren sich für unsere Sache.

5. Welche Ziele haben Sie sich zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit gesetzt?

Kurzfristig: In diesem Winter soll auf den Straßen Kölns kein Mensch wegen fehlenden Obdachs sterben.

Mittelfristig möchte der Verein am Wiener Platz in Köln-Mülheim jeweils einen mobilen Dusch- und Beratungsbus einsetzen. Mit dem Ankauf einer Immobilie sollen zukünftig schließlich Wohnungen eingerichtet werden, die mit Kooperationspartnern und deren Personal betrieben werden soll.

Langfristig soll in Köln kein Mensch mehr ohne Obdach oder eigene Wohnung sein. Für die Herausforderungen der kommenden Jahre wünscht sich der Verein weitere Mitstreiter. Mit 30 Euro pro Jahr können Sie Mitglied werden. Es kann schließlich jeden treffen, denn Obdachlosigkeit ist keine Frage der Ausbildung!

Arche für Obdachlose e.V.

Tel: 0221 95 49 12 57

E-Mail: info@arche-obdach.org

Bankverbindung

Arche für Obdachlose e.V.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE37 3705 0299 0000 6920 36